

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei
Rehweiler - Füttersee



Oktober - November 2019



Seit September 1982 fanden in der Nicolaikirche in Leipzig montags Friedensgebete statt. Am 4.9.1989 war erstmals der Ruf zu hören: „Wir bleiben hier“ - und wollen Veränderungen. An den Protestdemonstrationen nahmen im Oktober bereits Zehntausende Menschen teil. Ihr Ruf „Wir sind das Volk!“ wurde zum wichtigsten Slogan der Revolution, bis er im November 1989 nach dem Fall der Mauer durch den Ruf „Wir sind ein Volk!“ abgelöst wurde.

*Graffiti in Leipzig
nahe „Höfe am
Brühl“*



Nikolaikirche in Leipzig mit Denkmal (Palmensäule) für die friedliche Revolution

Das entscheidende Ereignis der Friedlichen Revolution war die große Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig. 70 000 Demonstranten überwandten ihre Angst und stellten sich mit dem Ruf "Wir sind das Volk" den bewaffneten Sicherheitskräften entgegen. Die Friedliche Revolution war nicht mehr aufzuhalten. Damit hatten die Demonstranten in Leipzig entscheidend zum Sturz des DDR-Regimes beigetragen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

im August war ich mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen wieder einmal an der Ostsee und im mecklenburgischen Friedland, wo wir von 1991 bis 1995 wohnten – meine erste Pfarrstelle. Die Pfarrwohnung an der Riemannstraße, von der wir hinüber



Marienkirche und neues Gemeindezentrum

auf die große Marienkirche schauen konnten, wird gerade neu hergerichtet und ein neues Gemeindezentrum angebaut. Alte Erinnerungen kamen auf. Nun ist der Mauerfall schon 30 Jahre her. 1989 war ich Vikar in Landshut und mit einer Konfirmandengruppe auf einer Wochenendfreizeit, als die Mauer fiel. Durch das Sonntagsblatt erfuhr ich später, dass es aufgrund der Kirchenpartnerschaft möglich ist, als bayerischer Pfarrer nach Mecklenburg zu gehen.



Einen weiteren Impuls erhielt ich durch einen Bruder in Taizé, der 1990 bei einer Bibelarbeit Mut machte, in die ehemalige DDR zu fahren und sich in Gemeinden erzählen zu lassen, was sie alles erlebt haben.

Bei meinem zweiten Examen Anfang 1991 in Rummelsberg teilte ich Oberkirchenrat Theodor Glaser mit, dass ich Interesse an einer Pfarrstelle in Mecklenburg hätte. Auch Oberkirchenrat Gotthard Preiser, damals in Regensburg, bestärkte meinen Entschluss. Ich konnte dann mit meiner Frau sogar eine Pfarrstelle auswählen, während meinen KollegInnen eine Z.A.-Stelle zugewiesen wurde. Ende Juni 1991 zogen wir dann nach Friedland an der Grenze zur vorpommerschen Landeskirche, wo es einheimische Pfarrer nicht besonders hinzog, weil die „Ackerbürgerstadt“ mit ihren knapp 10.000 Einwohnern noch von der Zerstörung durch die rote Armee 1945 gezeichnet war.

Die kirchliche Situation befand sich gerade in einem Klärungsprozess. Aufgrund des Gerüchts, dass die Kirchensteuer 10 % des Einkommens betrage, waren vor dem 3. Oktober 1990 noch Hunderte aus der Kirche ausgetreten. Andere jedoch, die schon gar nicht mehr in der Gemeindekartei zu finden waren, tauchten als Kirchenmitglieder wieder auf, so dass die Zahl der Gemeindeglieder vor und nach der Wende bei etwa 1000 lag. Den Tag der Deutschen Einheit am 3.10.1991 begingen wir mit einer Andacht in der Marienkirche. Die Teilnehmer schrieben ihren Dank und ihre Bitten auf. Auch der Bürgermeister war mit einbezogen, der vor der Wende bei Friedensgebeten in der überfüllten Marienkirche als Redner aufgetreten war. Insgesamt zeigte sich jedoch, dass der antikirchliche Kurs der Nazizeit und des DDR-Regimes die Mehrheit der Menschen nachhaltig geprägt hat.

Auf die Frage, woran denn die Nichtchristen glauben, gab mir ein Nachbarkollege die Antwort: „Ein Pfund Rindfleisch gibt eine gute Suppe.“

Das atheistische und materialistische Denken, das in der DDR vom Staat propagiert wurde, hat seine Spuren hinterlassen. Viele sind davon so geprägt, dass sie von Glaube und Kirche nichts wissen wollen. Man kann ja auch ohne Kirche gut leben, so ihre Erfahrung. Von Konfirmanden hörte ich, dass manche Lehrer in der Schule auch nach der Wende noch die Meinung vertraten, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass es Gott nicht gibt.

Pater Anselm Grün schreibt in seinem Büchlein „Einreden“: „Was wir uns einbilden, bildet uns.“ Der Glaube hat eine Prägekraft. Aber genauso auch der Unglaube und die Gleichgültigkeit.

Auf dem Hintergrund meiner Erfahrungen in Mecklenburg schaue ich dankbar auf das aktive Gemeindeleben in unseren Dörfern. Da ist ein Reichtum und eine Vielfalt vorhanden, die alles andere als selbstverständlich ist. Was uns verbindet, nährt und prägt, ist der Glaube an Jesus Christus. Auf ihn beziehen wir uns immer wieder zurück und entdecken mit den Glaubenden vor uns: „In **Christus** liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ (Kol. 2, 3)

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

Mauern in dieser Welt

77 Grenzmauern gibt es derzeit in der Welt. Als die Berliner Mauer vor 30 Jahren fiel, betrug die Zahl 15. Weitere 24 Grenzzäune sind in Planung. Würden heute alle Grenzzäune und –mauern zu einem riesigen Grenzwall aneinandergereiht, wäre er 40.000 Kilometer lang. Er würde einmal rund um die Erde führen. Jüngst waren es vor allem europäische Länder, die Grenzzäune hochzogen: Ungarn, Kroatien, Bulgarien. Donald Trump will eine Mauer an der Grenze zu Mexiko, Äquatorial-Guinea plant eine Mauer zum Nachbarland Kamerun.

(Quelle: Publik Forum, 23.8.2019, S. 25)



„Little Berlin“ nannten die Amerikaner Mödlareuth, denn seit 1952 teilten verschiedene Zäune das oberfränkische Dorf an der thüringischen Grenze, bis 1966 eine hohe Betonmauer errichtet wurde. Am 9.12.1989 wurde ein Grenzübergang geöffnet. Der Großteil der Mauer wurde am 17.6.1990 entfernt. Da der Tannbach die Grenze ist, ist Mödlareuth heute noch halb baye-risch und halb thürin-gisch.

Erntedankfest mit Familiengottesdienst

Das Erntedankfest feiern wir am 6. Oktober um 10 Uhr in Rehweiler mit einem Familiengottesdienst, in dem sich die Präparanden vorstellen.

Die Erntegaben für den Altar können Sie am Samstagvormittag in die Kirche stellen. Wir geben sie wieder an die Kitzinger Tafel weiter.

Gesellige Nachmittage und Menschen vor Ort

Donnerstag, 10.10.2019

14 Uhr Füttersee, Alte Schule: Geselliger Nachmittag mit Abendmahl

Sonntag, 13.10.2019

19 Uhr Rehweiler, Zinzendorfhaus: **Holger Penzkofer** aus Rehweiler erzählt von seinen Hobbys. „Vom Beruf zum Hobby – Kreatives Gestalten mit Holz und Glas“

Sonntag, 20.10.2019

19 Uhr Rehweiler, Zinzendorfhaus: **Gerhard Schäfer** „Schöpfung und Evolution“

Donnerstag, 14.11.2019, 14 Uhr Rehweiler, Zinzendorfhaus:
Geselliger Nachmittag „Wenn der Rabbi lacht - Jüdischer Humor“

Ökumenische Männervesper

Am Freitag, 15.11.2019, 19 Uhr, geht es mit einer Vesperplatte im Gasthaus Lamm in Geiselwind los. Danach spricht Dekan i.R. Hanspeter Kern zum Thema: „Erinnerungen an den Mauerfall 1989 aus Sicht der oberfränk. Grenzgemeinde Regnitzlosau.“



Kirchenvorstandssitzung am Mi., 13.11., 19:30 Uhr im Zinzendorfhaus

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Drei-Franken e.V. beginnt mit einer Andacht am **Freitag, 8.11.2019**, um 19 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Ökumenischer Ausflug nach Regensburg



Abfahrt: Samstag, 9.11.2019, 8 Uhr an der Schule in Geiselwind. Rückkehr gegen 18:30 Uhr.

Wir erhalten eine Führung durch das neue Museum im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Interessierte können auch noch die Sonderausstellung besichtigen. Mittagessen ist im Wirtshaus im Museum geplant. Um 14 Uhr gibt es eine Stadtführung von der steinernen Brücke bis zum Dom. Danach ist Zeit zur freien Verfügung.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Kosten: Führungen, Eintritt und Fahrt ca. 30 € pro Person.

Worthaus - theologische Vorträge im Internet

Das Projekt Worthaus gibt es seit 2011. Die Idee von Worthaus besteht darin, Vorträge über zentrale Themen des christlichen Glaubens kostenlos im Internet einem weltweiten, deutschsprachigen Publikum visuell und audiell anzubieten. Die Vorträge sind wissenschaftlich fundiert und allgemein verständlich gehalten mit dem Ziel, das ABC des christlichen Glaubens neu zu entdecken und die Neugier an der Frage nach Gott zu wecken. Öffentlich gehaltene Vorträge werden mitgeschnitten und können kostenlos unter www.worthaus.org im Internet aufgerufen werden. Siegfried Zimmer (Jg. 1947), vormals Theologieprofessor an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, ist von Anfang an dabei. Eines seiner Anliegen ist eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung.

Mit seinen Vorträgen will er auch zu einer Erneuerung der Kirche beitragen. Auf seiner Homepage zitiert er das Sprichwort: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Menschen Schutzmauern, die anderen Windmühlen.“ Mit seinen Vorträgen will er zum Bau von Windmühlen animieren.



Siegfried Zimmer



Liebe Heike und Rainer Maul, wie sind Sie auf Siegfried Zimmer aufmerksam geworden?

Rainer: Ich habe einem meiner Arbeitskollegen vom Motorradfahrer-gottesdienst bei Jagsthausen vorgeschwärmt. Prompt ist dieser Kollege dort hingefahren und hat eine Predigt von Siegfried Zimmer gehört und auch von dessen Projekt "Worthaus" erfahren. Er war sehr begeistert vom Gottesdienst und hat mir einen Link zur Mediathek geschickt.

Sind Sie Herrn Zimmer schon einmal persönlich begegnet?

Heike: Noch nicht, aber die Vorträge sind sehr persönlich. Mitschnitte von verschiedenen christlichen Veranstaltungen und dem jährlichen "Worthaus", das an Pfingsten, meist in Weimar oder Heidelberg stattfindet. Herr Zimmer nennt sich selbst "Siggi Zimmer" und bringt viele Beispiele aus seinem eigenen Werdegang und Leben, da hat man schon fast das Gefühl, man sitzt direkt unter den Zuhörern. Fragen und Meinungen kann man dem Redner per E-Mail zukommen lassen.

Zimmer gelingt es, den Blick für biblische Zusammenhänge zu weiten oder zurückzurücken. Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Heike: Herr Zimmer ist Theologieprofessor. Er und die anderen Referenten nehmen sich viel Zeit für die Hinführung zum Thema.

Dabei geht es u.a. um Erläuterungen, aus welcher Zeit der Text stammt, wer hat ihn verfasst, wie die gesellschaftliche Situation war, welche Schwerpunkte der Text hat und welche nicht. Das finde ich sehr interessant, weil es mir eine ganz andere Sichtweise auf den Text ermöglicht. Herr Zimmer möchte seine Hörer von eingefahrenen Interpretationen lösen, wie z.B. "Pharisäer" sind schlecht, "Samariter" sind gut ect. Sehr interessant finde ich persönlich die Informationen rund um den Text vom Sündenfall ("Die Sache mit der Schlange"). Obwohl ich diese Geschichte zu kennen glaubte, hatte ich nach Herrn Zimmers Ausführungen den Eindruck, bisher grundlegende Details übersehen zu haben, z. B. welche Rolle spielt die Schlange, welche Gott? In diesem Text Aussagen über die Barmherzigkeit Gottes zu finden hat mich sehr positiv überrascht.

Gibt es ein Vortragsthema, das das Sie sich schon mehrmals angehört haben?

Heike: Die Gleichnisse höre ich gerne immer wieder einmal, "Die schwule Frage" und "Die einzige Fabel der Bibel".

Rainer: 2017 hat sich Worthaus auch mit der Reformation beschäftigt. Zwei dieser Vorträge haben mir besonders gut gefallen: Luthers Verständnis der Rechtfertigung Nr. 6.3.1 und Luthers reformatorischer Durchbruch Nr. 6.1.1. In diesen Vorträgen spricht Zimmer von der Entdeckung die Luther, in Bezug auf das Wort und die Schrift gemacht hat.

PS: Motorrad GD immer am 1. Sonntag von Mai bis Oktober bei jedem Wetter auf einem Aussiedlerhof (Trautenhof, 49.287844N, 9.454958E) bei Jagsthausen.
<https://www.elops.de/christen-unter-motorradfahrerinnen/motorradgottesdienst/>

Vielen Dank für Ihre Offenheit. Danke auch, dass Sie mich auf Worthaus hingewiesen haben, auch wenn es hat etwas gedauert, bis ich mich damit beschäftigt habe. Inzwischen habe ich besonders Vorträge von Herrn Zimmer auf mein Handy heruntergeladen und mit viel Gewinn angehört.

Neukirchner Kalender, Andachtsbücher und Losungen

werden vom 11.11. bis 2.12.2019 wie in den letzten Jahren angeboten bei:

Füttersee: Anneliese Hartmann (Tel. 09556 308)
 Wasserberndorf: Ernst Haberstumpf (Christl. Jahrbücher)
 Rehweiler: im Pfarramt

Die Bücherstube im CJVM-Haus Haag hat an allen Samstagen von 14 - 16 Uhr geöffnet. Weitere Infos: Irene Link, Tel. 09556 1416

Kinder bereiten Erntedank vor



Alle Kinder ab Grundschulalter sind herzlich eingeladen, am Freitag, 4.10., von 15:30 bis 16:30 Uhr Lieder und kurze Texte für den Familiengottesdienst am 6.10. einzuüben. Treffpunkt ist im Zinzendorfhaus, Rehweiler 6. Verschiedene Szenen, wie es beim Essen so manchmal zugeht, werden im Familiengottesdienst zum Abendmahl hinführen. So wollen wir Erntedank bewusst und fröhlich feiern.

15. Sonntag nach Trinitatis, 29.9.2019

9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst mit Abendmahl

19:00 Uhr Zinzendorfhaus: Hans Meyer, Scheinfeld, klärt über Ungeziefer auf.

Erntedankfest, 6.10.2019

10:00 Uhr Rehweiler: Familiengottesdienst mit Einführung der Präparanden, anschließend Kirchencafé vor der Kirche

11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

17. Sonntag nach Trinitatis, 13.10.2019

9:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst zur Kirchweih

10:30 Uhr Rehweiler Zinzendorfhaus: Mini-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

19:00 Uhr Zinzendorfhaus: Holger Penzkofer berichtet über seine Hobbys.

Donnerstag, 17.10.2019, 19 Uhr Diakonieandacht in Haag**18. Sonntag nach Trinitatis, 20.10.2019**

9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

19:00 Uhr Zinzendorfhaus: Gerhard Schäfer zu Schöpfung und Evolution

19. Sonntag nach Trinitatis, 27.10.2019

9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10:00 Uhr Haag: Gottesdienst

17:00 Uhr Autobahnkirche: „Seelenzeit“ mit Suzan Baker & Dennis Lüdicke

Reformationstag, 31.10.2019

19:00 Uhr Kirche Castell: Festgottesdienst mit anschließendem Empfang

20. Sonntag nach Trinitatis, 3.11.2019

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

10:00 Uhr Füttersee Alte Schule: Young Church

11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Freitag, 8.11.2019

19:00 Uhr: Diakonieandacht in Wasserberndorf, anschl. Mitgliederversammlung der Diakonievereins Drei-Franken

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 10.11.2019

9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10:00 Uhr Dürrnbuch: Gottesdienst zur Kirchweih

10:30 Uhr Rehweiler Zinzendorfhaus: Mini-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 17.11.2019

9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10:00 Uhr Haag: Gottesdienst zur Kirchweih

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Buß- und Betttag, 20.11.2019

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

19:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 24.11.2019

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Totengedenken und Kindergottesdienst

10:00 Uhr Füttersee Alte Schule: Young Church

17.00 Uhr Autobahnkirche: Nacht der Lichter

1. Advent, 1.12.2019

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl und Mini-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe



*Inscription über
einem Tor
in Erfurt:*

Als Kommende
und Gehende
pilgern wir auf
Erden.

Kollekten 2019

6.10 : Mission EineWelt

13. Oktober: Kirche Füttersee

20. Oktober: Diakonie Bayern IV

27. Oktober: Erwachsenenbildung

3. November: Volksmissionarische Aufgaben

10. November: Eigene Gemeinde

17. November: LKG Wasserberndorf bzw.
Kirche Haag

20. November: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche
in Deutschland

24. November: Eigene Gemeinde

1. Dezember: Brot für die Welt

**Freud und Leid in der
Gemeinde****Getauft wurde:**

Emma-Sophie Gernert aus
Wasserberndorf

Verstorben sind:

Gertrud Senft aus Füttersee

Anneliese Zimmermann aus
Arzberg

Ernst Klein aus Oberschwarz-
zach

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

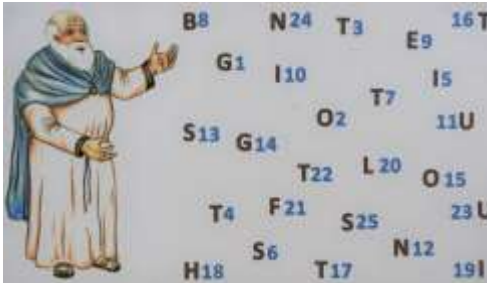
Hauskreis Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)

Sonntag, 20.10.2019 9:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10.11.2019 17:05 Uhr 5 nach 5

Sonntag, 17.11.2019 9:00 Uhr Gottesdienst



*Was hat Petrus erlebt (Apg. 12,3-19)?
Ordne die Buchstaben von 1 - 25...!*

!!! GESUCHT !!!

Der CVJM Haag sucht Mitarbeiter(-innen) für seine Bücherstube. Wer Interesse hat, ehrenamtlich beim Verkauf in der Bücherstube oder bei Büchertischen mitzuhelfen bzw. nähere Informationen benötigt, kann sich gerne mit Irene Link (09556 1416) oder Monika Mahr (09556 921515) in Verbindung setzen.

Mini-Gottesdienste

Die nächsten Mini-Gottesdienste für unsere Kleinsten und ihre Angehörigen gibt es am 13.10. und 10.11.2019 um 10:30 Uhr im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6). Am 1. Advent beginnt der Mini-Gottesdienst um 10 Uhr zum Entzünden der ersten Kerze auf dem Adventskranz in der Matthäuskirche, ebenso am 3. Advent.

Krabbelgruppe Rasselbände

Wir treffen uns jeden Freitag von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim Geiselwind, Fütterseer Str. 5 (außer in den Ferien). Leitung: Katharina Gogel, Tel. 09556 9237312.

Adventsbasteln

Am Freitag, 29.11., gibt es für Kinder ab 5 Jahren wieder eine Adventswerkstatt mit verschiedenen Stationen von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Alten Schule in Füttersee. Anmeldung bis Mittwoch, 20.11., im Pfarramt. Unkostenbeitrag: 2,- €.

Krippenspiel

Für den Familiengottesdienst am Heiligabend wird wieder ein Krippenspiel vorbereitet. Die erste Probe ist am Samstag, 30.11.2019, von 10 bis 11 Uhr im Zinzendorfhaus.



Hungerfonds aufgebraucht

Die Theologiestudenten in Logaweng hatten bislang ein schwieriges Jahr. Zuerst war es zu trocken und sie konnten die Gärten nicht bestellen. Dann regnete es mehr als gewöhnlich, was auch Ernteeinbußen zur Folge hatte. So musste das Senior-Flierl-Seminar bereits zum dritten Mal Reis kaufen und an die Studenten und ihre Familien verteilen. Die Freude über die Reispakete ist den jungen Männern ins Gesicht geschrieben. Derzeit ist das deutsche junge Pfarrersehepaar Annegret und Knut Cramer Teil des Lehrerkollegiums in Logaweng. Bis Juni war auch Hans-Joachim Wild aus Neuendettelsau als Seniorexperte zum Unterrichten in Logaweng. Ab Januar will er wieder vor Ort die Kollegen unterstützen. Das Dekanat Castell konnte englischsprachige theologische Bücher für die Studenten in Logaweng in einem Container mitschi-



cken, der von Neuendettelsau aus auf die Reise ging. Außerdem war es uns ein Anliegen, die Renovierung einiger maroder Klassenzimmer mitzufinanzieren. Weitere Infos: <https://cramersinpng.wordpress.com>. Vielen Dank für Ihr Interesse an der Partnerschaft und ihre Fürbitte. *Hans Gernert (Dekanatsmissionspfarrer)*

Nochmal nach Neuguinea



Hans-Joachim und Dorothe Wild

Info-Abend am 14.10. in Abtswind

Wozu fliegt ein 66jähriger 20 Stunden auf die andere Seite der Welt?

Warum fährt er 90 km mit dem Dingi an den äußersten Hafen der Huon Halbinsel? Weshalb setzt er sich wochenlang großer Hitze aus? Wie versucht er die oft trübe und feuchte Regenzeit zu ertragen? Wieso unterrichtet er Reformationsgeschichte in der Pidgin Sprache.

Was überhaupt bringt einen Ruheständler 18000 km weit in den Südpazifik?

Wenn Sie die Antwort auf diese Fragen interessiert, kommen Sie am **Montag, 14.10.19 um 19:00 Uhr ins Schulhaus von Abtswind**. Studiendirektor Hans-Joachim Wild wird über seine Erfahrungen am Logaweng Seminar (Partnerschaft mit dem Dekanat Castell) der Evang. Lutherischen Kirche von Papua Neuguinea berichten.

Mike Müllerbauer in Geiselwind

Mit seiner humorvollen Art, seinen groovigen Songs und seinen kinderleichten Mitmach-Choreografien begeistert Mike Müllerbauer Jung und Alt, Klein und Groß. Der Kinder-Entertainer, der selber Papa von drei kleinen Kindern ist, tourt mit seinem neuen Weihnachtsprogramm „Winter-Wunder-Weihnachtszeit“ durchs ganze Land. Zum Mitmachen, eingängig & spritzig bringt er uns Jesu Geburt mit viel Humor und Tiefgang näher. Mit vielen neuen Winter- und Weihnachtsliedern! Das lässt Kinderaugen leuchten, erfreut Eltern und Großeltern und verbreitet echte Weihnachtsfreude.



Montag, 25.11., 17 Uhr, Music-Hall Strohofer Geiselwind
 VVK: 6 EUR, Familienkarte 20 EUR | Abendkasse: 7 EUR / 25 EUR
 Kartenvorverkauf online über Eventbrite: <https://tinyurl.com/yysmzt2y>
 oder im Pfarramt Rehweiler, Tel. 09556-318

Themenabend: Evolution und Schöpfungsglaube

Das Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion war nicht immer frei von Konflikten. Heute ist es vor allem noch die Evolutionslehre, die bei bibeltreuen Christen auf Skepsis stößt, weil sie scheinbar dem Glauben an einen lebendigen Schöpfer widerspricht. Dass diese Sorge völlig unbegründet ist, hat der Wissenschaftsjournalist **Hoimar von Ditfurth** bereits in den 1980er Jahren dargelegt. Zu seinem Buch "**Wir sind nicht nur von dieser Welt**" schrieb der Naturwissenschaftler und Christ: "Dieses Buch wird in der Überzeugung geschrieben, dass die naturwissenschaftliche und die religiöse Deutung der Welt miteinander in Einklang zu bringen sind."

Gerhard Schäfer aus Rehweiler stellt die Thesen dieses Buches vor und lädt zur Diskussion über Evolution und Schöpfungsglaube ein am **Sonntag, 20.10.2019 um 19 Uhr** im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6).



Treppe erneuert

Das Setzen der neuen Trittsteine vor der Kirche in Füttersee war eine Knochenarbeit. Für ihren Einsatz danken wir Georg Beck, Peter Beck, Helmut Enk, Thomas Gampel, Erwin Holzberger, Ludwig Klein, Christian Kleinlein, Annemarie und Reinhold Mauer, Schmidt Georg.

Die Kirchweih kann kommen - und die feiernde Gemeinde!

Fensterschaden

Die Reparatur von drei eingeworfenen Fensterscheiben an der Kirche in Rehweiler hat 275,- € gekostet.

Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene

Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

Hausbibelkreis

Montag, ca. 14-tägig ab 19:00 Uhr
Info: Hermann u. Irene Link, 09556/1416

Bibelgesprächskreis für Jedermann

Montag 14-tägig (bei Fam. Breyer)
Info: Dieter Breyer, 09556/291

Hauskreis für Erwachsene

Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Posaunenchor

Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr, CVJM-Haus Haag
Info: Gerhard Maul, 09556/921085

Jugendgruppe für Jungen von 13-17 Jahren

Jeden Samstag von 17:00 – 19:00 Uhr
Info: Samuel Hack (09556/1391)

CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: Oktober-April:
Jeden Samstag 14-16 Uhr

Jungchar von 6-11 Jahren

Spiel, Spaß & Action. Neue Freunde kennen lernen. Mehr über Gott und Jesus erfahren.

Samstag, 14-tägig von 16:00 – 17:30 Uhr
Info: Dominik Hübner (0170/8324855 Whatsapp) / Samuel Sauerbrey (0160/2610771)

31. Oktober 2019 // 19:00 Uhr

Spieleabend im Café Haag

23. November 2019 // 19:00 Uhr

Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Scheinfeld

Themenabende mit Rainer Dick „Letzter Umzug“

Montag, 28. Oktober 2019 // 19:30 Uhr „Schöne Aussicht“

Montag, 11. November 2019 // 19:30 Uhr „Todsicher leben“

Sie finden uns im Internet:
<http://www.cvjm-haag.de>

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
96160 Geiselwind
Telefon: 09556 318
Fax: 09556 1439
Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de
Internetadresse:
www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
Kirchenvorstands:
Edmund Mix
Beckerschlag 35
96160 Geiselwind
Tel. 09556 923855

Konto der Kirchengemeinde Rehweiler:

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
Sparkasse Mainfranken

Spendenkonto:

Gabekasse Rehweiler
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03
Sparkasse Mainfranken

Pfarrer

Hans Gernert
Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Rehweiler-Füttersee.
Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
Auflage: 600 Stück.
Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
Irmgard Haubenreich

Annahmeschluss für den nächsten Gemeindebrief: 14.11.2019

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands:
Annemarie Mauer
Bergstr. 5
96160 Geiselwind-Füttersee
Tel. 09556 1008

Konto der Kirchengemeinde Füttersee:

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

Spendenkonto:

Gabekasse Füttersee
IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Diakoniestation

Zentrale Diakoniestation Geiselwind
Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind
Ansprechpartner: Christine Herderich Tel. 09556 92 38 19 5
oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken

2.Vorsitzender: Pfr. Hans Gernert, Tel. 09556 318

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222



Ausschnitt eines Wandbilds von Michael Fischer-Art in der Leipziger Innenstadt : Hans-Dietrich Genscher auf dem Balkon der Prager Botschaft am 30.9.1989: „Liebe Landsleute, wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise (Tausendfacher Aufschrei und Jubel) ... in die Bundesrepublik Deutschland möglich geworden ist.“



Merken Sie sich schon mal das besondere Mitmachkonzert mit Mike Müllerbauer am **Montag, 25.11.2019, 17 Uhr** in der **Music-Hall in Geiselwind** vor und beachten Sie die Vorverkaufsmöglichkeiten für die Karten auf S. 12.

SEELENZzeit
 Seelenzeit: "Die Freude GLAUBEN zu können"

In Lied & Wort mit
 Suzan Baker
 &
 Dennis Lüdicke

Autobahnkirche Geiselwind
So. 27.10.2019 um 17 Uhr

Nacht der Lichter

24.11.19 um 17:00 Uhr

Passion Jesu Christi modern
 mit Taizé Lieder

Autobahnkirche-Geiselwind.de • Scheinfelder Straße 21 • 96160 Geiselwind

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de